Bericht der Euler-Kommission für das Jahr 1931

Autor(en): **Fueter, Rud.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **113 (1932)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. Bericht der Euler-Kommission für das Jahr 1931

Unser ältestes Mitglied, Herr Prof. Dr. Ch. Moser, hat sich leider aus Gesundheitsrücksichten am 2. März 1931 veranlasst gesehen, seine Demission zu geben. Wir verlieren in ihm einen hochangesehenen Mitarbeiter, dessen Rat uns stets besonders wertvoll war. Wir werden ihm grosse Dankbarkeit für alle uns geleistete Arbeit bewahren.

Ausserdem ist unser bisheriger Schatzmeister, Herr Paul Christ, aus den unten genannten Gründen aus der Kommission ausgeschieden und durch Herrn Robert La Roche, vom Hause La Roche & Cie. in Basel, Präsident der Schweizerischen Bankiervereinigung, ersetzt worden.

Nach jahrelangen Bemühungen ist es endlich im verflossenen Jahre gelungen, das Eulerunternehmen auf neue Grundlagen zu stellen. Der in keiner Weise den heutigen Verhältnissen Rechnung tragende Vertrag mit dem Hause B. G. Teubner in Leipzig konnte nach sehr mühsamen Verhandlungen durch einen Vergleich der jetzigen Lage angepasst werden. Nach diesem Vergleiche wird die Firma B. G. Teubner auch weiter mit einem Teil der Bände an der Herausgabe beteiligt sein, während die Kommission für die übrigen Bände völlig freie Hand erhält. Ausserdem erledigt er eine ganze Reihe anderer Fragen. Während so im verflossenen Jahre keine neuen Bände des Eulerwerkes erscheinen konnten, werden im Jahre 1932 wieder zwei Bände erscheinen.

Durch die Liquidation der Firma Paravicini, Christ & Cie. in Basel ist ein grosser Teil des Eulerfonds in die Liquidationsmasse gekommen. Wie weit hierfür der bisherige Schatzmeister verantwortlich gemacht werden kann, ist noch nicht abgeklärt. Die Kommission wird aber alle Mittel ergreifen, um zu ihrem Rechte zu kommen, und um den gesamten Wert ihres Guthabens mit den Zinsen seit dem 19. August 1931 zurückzuerhalten. Diese Zinsen betragen am 1. Januar 1932 zu $3\frac{1}{2}$ % Fr. 1269. 95.

Der Präsident: *Rud. Fueter.*

3. Bericht der Kommission für die Schläfli-Stiftung für das Jahr 1931

1. Die auf 31. Dezember 1931 abgeschlossene Rechnung der Schläflipreis-Stiftung bucht den gegenüber 1930 unverändert gebliebenen Vermögensvortrag von Fr. 28,000. Sie verzeichnet in der Betriebsrechnung unter den Einnahmen den Vortrag vom Vorjahre mit Fr. 3305. 70 und Zinsen im Betrage von Fr. 1019. 45. Den Einnahmen von Fr. 4325. 15 stehen Ausgaben im Gesamtbetrag von Fr. 803. 25 gegenüber. Von den Ausgaben entfallen Fr. 500 auf die Ausrichtung eines einfachen Preises an den Bearbeiter der Preisfrage „Beiträge zu einer Monographie der schweizerischen Aphiden“, Herrn Dr. phil. A. O. Werder, Basel, Fr. 150 als Expertenonorar, Fr. 115. 20 auf den Druck und Versand der Zirkulare für den Schläflipreis, Fr. 26. 85 für Porti und Reiseauslagen und Fr. 11. 20 als Depotgebühr für die Aufbewahrung der Wertschriften pro 1931. Die Rechnung schliesst auf 31. Dezember 1931 mit einem Vortrage auf neue Rechnung von Fr. 3521. 90, ausgewiesen durch den